

Eichwalder Bote

Informationsblatt für die Gemeinde Eichwalde

Sonderausgabe



Sonderausgabe Nr. 4
11. Mai 2020



Liebe Eichwalderinnen und Eichwalder,

vor Ihnen liegt die vierte und erst einmal auch letzte Sonderausgabe unseres „Eichwalder Boten“. Ende Mai soll dann die nächste geplante „normale“ Ausgabe erscheinen, wieder wie gewohnt mit umfangreicher Berichterstattung von und über die Menschen, die Eichwalde so lebenswert und liebenswert gestalten.

In der nächsten Zeit werden in Brandenburg zahlreiche Beschränkungen des öffentlichen Lebens behutsam gelockert.

Auch in Eichwalde wird es spürbare Lockerungen geben. Seit dem letzten Wochenende haben wir die Spielplätze und auch unsere Badewiese wieder geöffnet. Ich bitte Sie aber in unser aller Interesse, halten Sie sich bitte an die Abstandsregelungen. Die Pandemie ist noch nicht überwunden. Und sollten wir in der nächsten Zeit zu sorglos sein, ist die Gefahr sehr groß, dass die Infek-

tionszahlen wieder steigen werden.

In Eichwalde haben nun alle Geschäfte geöffnet. Ab dem 15. Mai können wir dann auch wieder unsere Restaurants besuchen. Die Betreiber werden in dieser Woche dafür sorgen, dass dann in jedem einzelnen Restaurant die notwendigen Hygienestandards eingehalten werden können.

Aber auch aus unseren Schulen und Kitas kann ich über weitere Lockerungen berichten. Ab dem heutigen Montag gehen neben den 6. Klassen auch die fünften Klassen in die Grundschule, zeitlich gestaffelt und immer darauf bedacht, dass die Abstandsregeln auch zwischen den Schülern eingehalten werden. Natürlich wird in immer größerem Umfang auch im Humboldt-Gymnasium und in der Villa Elisabeth unterrichtet.

Den Notfallbetrieb in den Kitas und Hort haben wir noch mehr

erweitert, über ein Drittel der regulär betreuten Kinder besucht inzwischen unsere Einrichtungen. Wir werden ab dieser Woche auch wieder die Betreuung in den Randzeiten anbieten, damit wir die zahlreichen Eltern unterstützen können, die das benötigen. Gelingen konnte das nur durch organisatorische Maßnahmen, mit denen wir mehr Kapazitäten schaffen konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei den Kitaleitungen und Erzieherinnen für deren Einsatz und bei vielen Eltern für deren Verständnis und Langmut bedanken. Nur gemeinsam können wir diese Situation meistern.

Hier möchte ich der Redaktion noch einmal meinen Dank aussprechen. Der vierte Bote ist toll geworden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Die Freiwillige Feuerwehr ist weiter für Sie da

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eichwalde,
die Corona-Pandemie ist auch an der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde nicht spurlos vorüber gegangen. Seit Mitte März wurde der Dienstbetrieb, d.h. Ausbildungen, Schulungen und jegliche Zusammenkünfte, eingestellt. Das heißt aber nicht, dass die Einsatzbereitschaft nicht gegeben war. Seien Sie versichert, dass die Sicherheit des Ortes und Ihre persönliche Sicherheit zu jeder Zeit aufrecht erhalten wurde und wird und dass die aktiven Kameradinnen und Kameraden nach wie vor zu den notwendigen Einsätzen ausrücken.

Dieter Grabow – Zur letzten Ruhe



Am Donnerstag dem 07. Mai fand die Beisetzung Dieter Grabows statt, der über Jahrzehnte das Leben in Eichwalde mitgeprägt hatte (wir berichteten in der Sonderausgabe vom 20. April). In einer insgesamt einstündigen Trauerzeremonie nahmen neben den Familienangehörigen zahlreiche Bekannte, Freunde und Weggefährten daran teil. Es war ein bewegender Abschied. Foto: Burkhard Fritz

Aktuelle Informationen zur Eindämmungsverordnung

Mit Veröffentlichung der neuen Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg zum 08.05.2020 kommt es zu verschiedenen Lockerungen, die wichtigsten Punkte der Verordnungen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

- ▷ Physischer Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Familie und des eigenen Haushalts sind zu minimieren.
- ▷ Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten (Ausnahme davon Familie, eigener Haushalt).
- ▷ Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit der Familie oder des eigenen Haushalts und mit Personen eines weiteren Haushalts gestattet*.
- ▷ Die allgemeinen Hygieneregeln und -empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Vorbeugung von Infektionen zu beachten.
- ▷ Eine Mund-Nasen-Bedeckung (Masken, auch Schaals) ist ab Vollendung des 6. Lebensjahres* in Verkaufsstellen, bei der Nutzung des ÖPNV, von Taxen, der Schülerbeförderung sowie sonstiger Verkehrsmittel verpflichtend zu tragen.
- ▷ Öffentliche und nicht öffentliche Veranstaltungen sind untersagt. Ausnahmen bilden z.B. familiäre Zusammenkünfte, Got-

tesdienste oder standesamtliche Eheschließungen* (letzteres bis zu 50 Personen möglich). Versammlungen unter freiem Himmel können mit bis zu 50 Personen durch die zuständigen Behörden genehmigt werden.

- ▷ Öffentliche und private Sportanlagen unter frei-

em Himmel können zur Wahrnehmung schulischer Bewegungsangebote und ab 15. Mai 2020 auch für den kontaktfreien Sport- und Trainingsbetrieb im Breiten- und Freizeitsport genutzt werden.

- ▷ Ab dem 15. Mai 2020 können Gaststätten und Cafés, unter Einhaltung von Hygieneregeln von 6 Uhr bis 22 Uhr öffnen.

▷ Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen können unter Einhaltung von Bestimmungen (z.B. Zutrittssteuerung) Besuch durch eine Person empfangen.

▷ Die Schulen werden schrittweise, unter Einhaltung verschiedener Bestimmungen geöffnet. Diesbezüglich werden bis zum 23.05.2020 weitere Konkretisierungen veröffentlicht.

▷ In den Kita's und Hort erfolgt weiterhin Notbetreuung.

▷ Diese Lockerungen werden zurückgenommen wenn es zu kumulativ mehr als 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage bezogen auf die jeweilige Gebietskörperschaft kommt.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

* weitere Ausnahmen

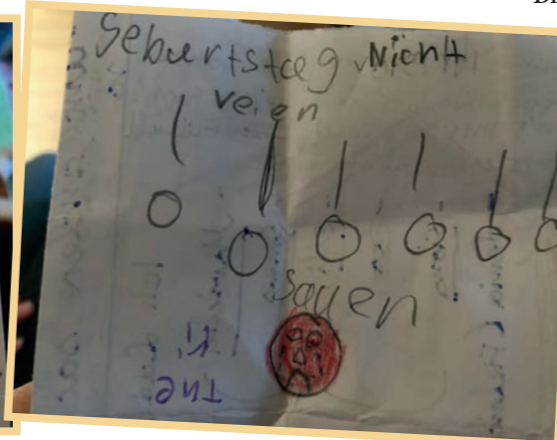
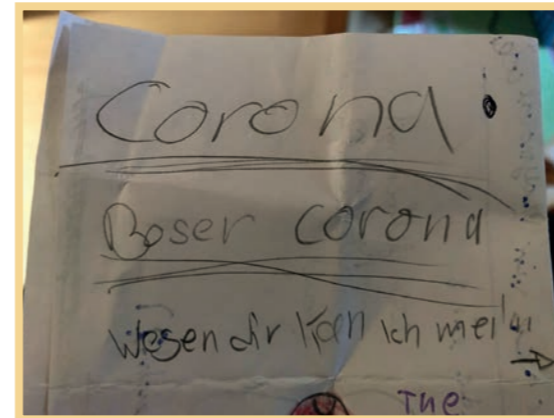


Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten. Und Danke für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Mannes, Vaters, Opas, Bruders, Nachbarn und Freundes DIETER GRABOW.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war. Wir sind stolz und dankbar für die vielen schönen Jahre voller Liebe, Respekt und Harmonie, die wir mit ihm verbringen durften. Wir hatten das Glück, von ihm zu lernen und von seinem Wissen zu gewinnen. Er bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie, an dem wir uns ausrichten werden.

Im Namen aller Angehörigen,

Monika Grabow



Sitzungen in Corona-Zeiten

Videokonferenzen gehören für die Mehrheit der Eichwalder Bevölkerung gerade zum Alltag und so ist es auch nicht verwunderlich, dass auch die Ausschüsse zur Zeit diesen Weg wählen. So wie letzten Dienstag, dem 5. Mai der Kultur- und Sozialausschuss.

Mit Hilfe des IT-Administrators Herrn Beer bekamen alle Beteiligten eine digitale Einladung mit einem Link und der Anweisung zum Einloggen. Zur Sicherheit gab es einen Tag vorher einen Testdurchlauf und so konnte am Dienstag dann pünktlich mit der eigentlichen Ausschuss-Sitzung gestartet werden.

Selbst die Wahrung der Öffentlichkeit war gegeben. In der Feuerwache wurde ebenfalls ein Computer zur Verfügung gestellt. Mit den angekündigten Lockerungen der Corona-Maßnahmen ändern sich natürlich auch wieder die Gegebenheiten für die Eichwalder.

So muss nun natürlich auch wieder überlegt werden, wie das Kultur-Leben in der Gemeinde wieder Schwung aufnehmen kann. Sind die Menschen nach so langer Zeit ausgehungert oder doch noch sehr vorsichtig? Könnte man die Sommerlesungen im August doch noch weiter ins Auge fassen? Viele Fragen blieben ungeklärt, denn der Blick kann nur auf kurze Zeiträume gerichtet werden. Vielleicht hilft die digitale Zusammenkunft von Rathaus und Kulturbeirat am 25.5. hier weiter.

Bis dahin müssen sich alle Kulturliebhaber noch gedulden.

Johanna Erdmann,
Kulturbeirat

Kindermund tut Wahrheit kund.

Fotos: Gemeinde Eichwalde

Mit Superheldenpower gegen die Krise

Hallo, ich bin es wieder! Herr Gross, einer der 3 Superheldenazubis aus dem Hort „Bunt-Stifte“. Dass ich während meiner Superheldenausbildung (zum staatl. anerkannten Erzieher) so etwas miterleben würde, wie in diesen Wochen, hätte ich nie gedacht. Aber wem sage ich das. Sie, liebe Leser, sind ja genauso betroffen! Und unsere Kinder ...

Wir haben viel in Kauf genommen, um unser aller Gesundheit zu schützen. Ewig hält den Lockdown niemand durch! Deshalb nehme ich mit meinem Superheldenradar sehr positiv wahr, dass sich in diesen Tagen, Einiges ändert. Langsam – mit gegebener Vorsicht – werden Maßnahmen gelockert. Mehr Menschen gehen wieder in Vollzeit zur Arbeit. Doch was ist mit deren Kindern und den Kindern der weiter tapfer im Homeoffice kämpfenden Eltern?

Eines ist völlig klar: Kinder müssen betreut werden! Aber wie kann diese Betreuung aussehen, bei all den zu beachtenden Infektionsschutzmaßnahmen und der für solche Maßnah-

men unzureichenden Personal- und Raumsituation? Das ist selbst für Superhelden eine Mammutaufgabe! Aber genau dieses Rätsel hatte der Bürgermeister gemeinsam mit der Schulleitung und meiner Hortleitung zu lösen. Nach den Vorgaben unserer Landesregierung haben wir in den letzten 8 Wochen eine Notbetreuung für Kinder von Eltern in „systemrelevanten“ Berufen aufrechterhalten.

Nachdem feststand, dass die Notbetreuung für weitere Berufsgruppen geöffnet wird, war klar: Das wird ein Drahtseilakt, bei der die Tragfähigkeit unserer Superheldenumhänge aufs Äußerste strapaziert wird! Da parallel zur Ausweitung der Notbetreuung im Hort, auch die 6. Klassen wieder in die Schule kamen, und diesen Montag die 5. Klassen folgen, werden alle Lehrer wieder im Unterricht benötigt und können nur bedingt für die Notbetreuung der jüngeren Schüler zur Verfügung stehen. Damit sind mehr als 100 Schüler täglich im Schulgebäude und auf dem Schulhof unterwegs.

Dank der intensiven und konsequenten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Hort- und Schulleitung – egal, ob wochentags oder am Wochenende – war es möglich, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen ein umsetzbares Konzept zur schrittweisen Erweiterung der Notbetreuung aufzustellen und umzusetzen. Für mich als Superheldenazubi war es eine Freude zu sehen, wie strukturiert meine Superheldenvorbilder sich der Herausforderung stellten!

In Windeseile wurden Flure mit Richtungspfeilen und Einbahnstraßenschildern versehen und der Schulhof in 4 Bereiche unterteilt, um den Kontakt der einzelnen Kinder-



gruppen zueinander so minimal wie möglich zu halten. Die Gruppenstärke wurde auf max. 12 Kinder beschränkt, jede Gruppe hat zwei feste Erzieher/innen sowie zwei feste Räume zugeteilt bekommen. Die Räume haben wir mit 12 Tischen bestückt, so dass jedem Kind sein eigener Arbeitsbereich mit ausreichend Abstand zum Sitznachbarn zur Verfügung steht. Die Essens- und Pausenzeiten wurden versetzt und für jede Gruppe spezielle Spielzeiten auf dem Hof eingerichtet.

Somit haben wir es geschafft, die komplexen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, um die Kinder überhaupt betreuen zu dürfen. Doch wie geht es den Kindern mit dieser Notlösung?

Die Kinder geben sich große Mühe, alle Regeln einzuhalten und sind froh, wieder in der Schule bzw. im Hort sein zu können. Ich bin beeindruckt, wie sich Schüler aus 4 verschiedenen Klassenstufen gegenseitig bei den Schulaufgaben helfen, während ich mit einem anderen Kind beschäftigt bin. Leider können auch Superhelden nicht überall sein. Ich bin extrem stolz auf so hilfsbereite und verständnisvolle Kinder.

So geben alle Beteiligten ihr Bestes, um dem unsichtbaren Schurken namens Corona Paroli zu bieten. Deshalb sind für mich in dieser Krisenzeit alle Superhelden und wie die Echten werden wir am Ende gewinnen!

Alexander Gross
Auszubildender im Hort Bunt-Stifte

Impressum

Herausgeber: Gemeinde
Eichwalde, Grünauer Str. 49,
15732 Eichwalde

Redaktion: Volker Panecke
(V.i.S.d.P., *pan*), Wolfgang
Flügge (*wf*), Verena Töpfer-König
(*vtk*), Bahnhofstraße 6,
15732 Eichwalde

Layout: Gill Eichhorn (*ge*)

Die Redaktion behält sich vor,
Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben.

Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel wird keine Haftung übernommen.

Der nächste reguläre
Eichwalder Bote
erscheint Ende Mai 2020.